

Wiesbadener Tagblatt.

No. 26.

Montag den 1. Februar

1864.

Für die Monate Februar und März kann auf das **Wiesbadener Tagblatt** mit 20 fr. pränumerirt werden.

Die Expedition.

Holzversteigerung.

Montag den 15. Februar l. J. und nöthigenfalls die folgenden Tage, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in nachbezeichneten Domanielwald-Districten der Oberförsterei **Chausseehaus** zur Versteigerung:

1) im District **Rothenkreuzkopf** e:

29 1/2 Klafter buchen Prügelholz,
1550 Stück buchene Pländerwellen;

2) im District **Rothenkreuzkopf** h:

119 1/2 Klafter buchen Prügelholz,
7700 Stück buchene Pländerwellen;

3) im District **Rothenkreuzkopf** i:

30 Klafter buchen Prügelholz,
2750 Stück buchene Pländerwellen und
1 Holzhauerhütte.

Wiesbaden, den 28. Januar 1864.
1569

Herzogl. Nass. Receptur.
Schenk.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 4. Februar l. J., Morgens 11 Uhr anfangend, werden in dem Domanielwald **Schuberg**, nahe bei dem Kloster **Eberbach**:

156 Kieferstämme, 2854 Cbf. haltend,

2 3/4 Klafter kiefern Prügelholz,

1/4 " aspen Prügelholz,

425 Stück kieferne Wellen,

3 3/4 Klafter Erdstöcke

an Ort und Stelle versteigert.

Die Stämme haben eine Länge bis zu 64 Schuhen.

Sämmtliches Holz liegt an der von **Eberbach** nach **Hattenheim** führenden **Chaussee**.

Eltvile, den 18. Januar 1864.

1181

Herzogliche Receptur.
Sell.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf **Freitag den 5. d. M. Nachmittags 4 Uhr** zur Sitzung in den Rathhausaal eingeladen.

Tagesordnung:

Publication des Rechnungsüberschlags der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1864.

Wiesbaden, den 1. Februar 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 5. Februar, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt H. Ferdinand Thilo, Langgasse No. 25, wegen Aufgabe seines Ladengeschäfts die noch daraus vorrätigen Portefeuille- und Galanterie-Waaren, Photographie-Rahmen, Schreib- und Zeichenmaterialien 2c. und die zur Ladeneinrichtung gehörigen Geräthe gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 29. Januar 1864.
1526

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 11. Februar, Morgens um 9 Uhr beginnend, läßt der Herr Amtmann Winter zu Langenschwalbach versteigern:

zwei Chaisenpferde (Rappen), einen großen und einen kleinen Wagen, einen Schlitten, einen Herrn- und einen Damensattel, zwei Pferdegeschirre, 50 Malter Hafer, 70 Etr. Hen, Stroh 2c.; ferner einen Kügel, Tische, Stühle, Schränke und zwei Secretäre, 12 Hühner, holländische Race, einen Bienenstand mit 15 Stöcken, darunter 2 Dierzon. Die Zahlung hat den 24. August l. J. an den Unterzeichneten zu geschehen.
Langenschwalbach, den 29. Jan. 1864.

1570

Der Bürgermeister.
Philippi.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 3. Februar d. Js., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem Ehrenbacher Gemeindewald, District Scheid, an der von Neuhof nach Kirberg führenden Landstraße auf sehr guter Abfahrt:

75 eichene Bau- und Werfholzstämmen von 4664 Cbf., worunter sich Stämme von 100 bis 170 Cbfß. befinden und dabei solche schön und sauber sind,

versteigert.

Ehrenbach, den 15. Januar 1864.

Wittlich, Bürgermeister. 1183

Notizen.

Heute Montag den 1. Februar Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung Bierstadter Weg No. 2 (Hotel Zimmermann. (S. Tagbl. 24.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Viebrich-Mosbacher Gemeindewald District Kumpelskeller und Erlenborn. (S. Tagbl. 24.)

76 Ruthen Acker ober der Gerstengewann neben Philipp Berger und der Domäne (277),

50 Ruthen Acker in dem Ochsenstall zwischen G. D. Schmidt und Elisabeth Kimmel (290),

44 Ruthen 55 Schuh Wiese in der Müllerswies, zwischen der Domäne und Karl Trapp,

sind zu verpachten bei

Peter Seiler, Metzger, Marktstraße. 1571

Geschäfts-Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß in meinem Spezereigeschäft an der Platter Chaussee links, alle Waaren und auch alle Sorten Thee zu den billigsten Preisen zu haben sind.

1572

Peter Seibel.

Es wird beabsichtigt, den Dern'schen Garten zu vermieten und können Diejenigen, welche hierauf reflectiren, Marktstr. 5 die näh. Bedingungen erfahren. 1182

Öffentliche Abbitte.

Bei der am 21. d. M. im Frauensteiner Walde abgehaltenen Holzversteigerung habe ich im betrunkenen Zustande unsern Herrn Bürgermeister v. d. Heidt gröblich beschimpft und beleidigt, was ich jetzt bereue und widerrufe, und bitte daher denselben hiermit öffentlich um Verzeihung.

Valentin Dillitz, aus Frauenstein. 1573

C. L. Frey, Zahnarzt, 1574

Spiegelgasse 15, im Hause des Hrn. Kutscher Menges beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er sich dahier als Zahnarzt niedergelassen hat, nachdem ihm von Herzoglicher Landes-Regierung, nach vorher bestandenem Examen, die Concession zur Ausübung der Zahnheilkunde ertheilt worden ist.

Derselbe empfiehlt sich im Verfertigen und Einsetzen künstlicher Gebisse, sowie einzelner Zähne in Gold, Platina und Gauthouc vermittelst Lustdruck nach der neuesten Amerikanischen Methode; plombirt cariöse Zähne und unterzieht sich allen vorkommenden Zahnoperationen.

Consultationen von Morgens 8—12 und Mittags von 2—6 Uhr.

J. B. Mayer, Langgasse 38, 1385

empfiehlt sein Lager in **Herrn- u. Damenwäsche** aller Art, besonders empfehle Damenhemden in Leinen und Shirtings, Nachtjacken mit und ohne Stickerei, Unterhosen, sowie eine Parthie Nachthauben à 18 fr. das St.

Auch lasse ich alles nach **Maasß** schnell anfertigen.

Durch einen vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, folgende Artikel zu den billigsten Preisen abzugeben:

$\frac{1}{4}$ breite Kattune in allen Farben, die Elle zu 14 fr.,

$\frac{1}{4}$ breite Möbelskattun in allen Farben, die Elle zu 16 fr.,

$\frac{1}{4}$ breite Shirting, die Elle 12 fr.,

Pique, weiß, die Elle 12 fr.,

Doppel-Lüstre in allen Farben, die Elle 18 fr.

1575

Lazarus Fürth, Langgasse 45.

Ballkleider in Tarlatan, Gâze éternelle, Tulle &c. in den neuesten Dessins in reicher Auswahl bei

Chr. Julius Schröder,

1534

große Burgstraße 12.

Ich bringe hiermit mein Geschäft im **Blech-, Möbel- und Wagenlackiren** in empfehlende Erinnerung.

Jacob Rehm, Lackirer, Lehrgasse 4.

Etwaige Bestellungen werden bei Herrn Frotteur **Werner**, Herrnmühlgasse, entgegengenommen.

1576

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 3. Februar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn
Dr. Krebs über einige Grundgesetze der Optik.
Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 57

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Wir verzinßen Kapitalien, welche bei uns gegen Schuldscheine auf den Namen angelegt werden, von nun an mit $4\frac{1}{2}$ Procent, wenn für die Rückzahlung halbjährige Kündigung festgesetzt wird; bei vierteljähriger Kündigung bleibt der seitherige Zinsfuß von 4 Procent bestehen.

Diejenigen unserer Gläubiger, welche zu vier Procent verzinssliche Kapitalien auf halbjährige Kündigung mit $4\frac{1}{2}$ procentiger Verzinsung überschreiben lassen wollen, werden ersucht, ihre Schuldscheine auf unserem Bureau, Taunusstraße 15, vorzulegen; die Erhöhung des Zinsfußes beginnt mit dem Tage, an welchem der Schuldschein eingegeben wird.

Wiesbaden, den 30. Januar 1864.

Verwaltung des Vorschuß-Vereins.

Der Director: Münzel.

101

Wir besitzen noch einige Hundert Exemplare

Gustav-Adolf-Kalender f. 1864,

die wir à 6 fr. per Exemplar einzeln abgeben.

113

Jurany & Henzel.

Schreibunterricht

nach neuester Methode.

Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, wird in einem 16stündigen Cursus, wie die zur gefälligen Einsicht stets offen liegende Proben beurlunden, eine schöne und geläufige Handschrift beigebracht.

Ein neuer Cursus beginnt in 3 Abtheilungen Mittwoch den 3. Februar l. J.

Anmeldungen von Herren und Damen etc. werden baldigst erbeten.

F. J. Bertina, Schreibmeister,
Faulbrunnenstraße 10.

1577

S. HIRSCH,

25 Taunusstraße 25,

empfiehlt sein Lager in Piano's, Pianino's und Harmoniums aus den ersten Fabriken unter mehrjähriger Garantie.

1578

Unterzeichnete, welche Unterricht in den modernen Sprachen, sowie im Clavierspiel erteilt, wohnt jetzt Wäuerergasse 8, eine Stiege hoch.

1579

Marie Wirth.

Ein Viertel Sperris-Abonnement ist abzugeben. Näh. Exp. 1580

1581

So eben ist erschienen:

Kéler Béla, op. 63. La belle de Wiesbaden,

Polka-Mazurka pour Pianoforte. Preis 27 fr.

Vorräthig in der **Musikalienhandlung** von

Ed. Wagner, Langgasse 31.

1581

Zu dem dieser Nummer beiliegenden Prospekte des

Illustrierten Familien-Journals

bemerken, um etwaigem Mißbrauche unserer Firma vorzubeugen, daß wir Colporteure durchaus **nicht** beschäftigen.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Unterricht

im Schön-, Schnell- und Richtigschreiben.

Abends von 6—7 Uhr für Knaben,

Abends von 8—9 Uhr für Herren.

Anmeldungen werden fortwährend entgegen genommen.

Gustav Dreher, Kirchgasse 1. 961

Da wir unsere Musikalien-Leihanstalt schon längere Zeit haben eingehen lassen, geben wir die darin noch vorrätigen Piecen für Pianoforte, Gesang &c. zum halben Preise ab. Kataloge liegen in unserem Geschäftslocale auf.

Buchhandlung von Jurany & Hensel.

Johann Hoff'scher Malz-Extract

in frischer Sendung empfehlen

Schumacher & Poths

181 am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Schellfische,

Cabiljau & Seezungen (Soles) so eben eingetroffen bei

Chr. Ritzel Wtw. 1582

Eine schlagende Drossel ist zu verkaufen. Näh. Exped.

513

Punsch - Syrope

von
Johann Adam Röder

in
Düsseldorf-Cöln.

allseitig als die feinsten anerkannt, empfiehlt

C. Ritzel Wtw. 17615

A. Wilhelmj'sches Weinlager,

Adolphstraße 4.

Wiesbaden,

Adolphstraße 4.

empfehl't :

Tischweine pr. Flasche von $\frac{3}{4}$ Etr. excl. Glas 24 fr. bis fl. 1. —
in Fässer billiger.

Deffertweine aus den besten ältern u. neuern
Jahrgängen pr. Flasche von $\frac{3}{4}$ Etr. fl. 1. 12 bis fl. 14. —
Von den feinern Deffertweinen werden
auch $\frac{1}{2}$ Flaschen abgegeben.

Rotheine: Altmannshäuser Auslesen à fl. 1. — bis fl. 4. —

Mousseux aus der Hochheimer Fabrik
à fl. 1. 18, fl. 1. 33, fl. 1. 48 fr. u. fl. 2. 18 fr.

Champagnerfaçon zu denselben Preisen.

Bei Abnahme von 100 Flaschen wird Rabatt
bewilligt.

Ausländische Weine:

Bordeaux	à fl. 1. 10 bis fl. 5. 15 fr.
Madeira	fl. 2. 12 fr.
Capwein	fl. 2. 30 fr.
Sherry	fl. 3. — fr.

Feinsten alten **Cognac** fl. 3. 30 fr.

Bestellungen nimmt entgegen

F. M. Kessel, Kellermeister,

1583

Adolphstraße 4.

Cronthaler Mineral-Wasser,

welches dem Selterser-Wasser gleichkommt, empfiehlt per Krug 5 fr., bei Ab-
nahme von 25 Stück per Krug 4 fr. Für jeden Krug sind außerdem 4 fr.
zu deponiren, welche bei Rückgabe desselben wieder zurückerstattet werden.

Gottfried Jäger

und

Carl Jäger,

938

Seidenberg 19.

Goldgasse 21.

Vorzügliche **Pfälzer Kartoffeln** per Kumpf 8 fr. sind fortwährend zu
haben Häfnergasse 17.

1584

Todes-Anzeige.

Heute Morgen um 9 Uhr starb unsere liebe Tochter **Anna** nach schwerem Leiden in noch nicht vollendetem 14. Jahre.

Wiesbaden, den 30. Januar 1864.

C. Schmidt und Frau.

Die Beerdigung findet am Montag den 1. Februar Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Geisbergstraße 15, aus statt. 1585

Danksagung.

Allen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden, unvergesslichen Schwester und Schwägerin so innigen Antheil nahmen, und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Georg Geiter.

Maria Geiter.

Cath. Engelmann, geb. Geiter.

Joh. Engelmann.

1586

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 29 Nov., dem Herzogl. Assessor Dr. Karl Ludwig Theodor Neubauer ein S., N. Otto Johann Karl. — Am 10. Dez., dem Herzogl. Regierunas-Accessiten Otto Carl Friedrich Sartorius ein S., N. Wilhelm Theodor Walchus Karl Friedrich. — Am 11. Dez., dem Balletmeister Friedrich Wilhelm Alexander Wienrich von Königsberg in Preußen eine T., N. Henriette Auguste Friederike Dora Wilhelmine. — Am 16. Dez., dem h. B. und Maschinenarbeiter Friedrich Theodor Deife ein S., N. Karl Georg Hermann Johann Lorenz. — Am 30. Dez., dem Herzogl. Post-Assistenten Christian Karl August Waldschmidt ein S., N. Johann Wilhelm Alexander. — Am 30. Dez., dem Königl. Preussischen Telegraphenboten Valentin Pfennig von Schwefkau ein S., N. Eugen Julius Peter Franz. — Am 1. Jan., dem Herzogl. Ganzen Gustav Dreher dahier eine T., N. Emma Adolfine. — Am 1. Jan., dem h. B. und Tagelöhner Carl Neumann ein S., N. Georg Karl Friedrich Adolph Gustav. — Am 2. Jan., dem h. B. und Schuhmachermeister Heinrich Salentin Franz eine T., N. Karoline Emilie. — Am 2. Jan., dem Schreiner Peter Karl Fiedner von Dörnigheim eine T., N. Margarethe Louise Julie Christiane. — Am 3. Jan., dem h. B. und Schuhmacher Heinrich Peter Bär von Breckenheim eine T., N. Johanna Kathinka Wilhelmine. — Am 13. Jan., ein Sohn der Katharine Christine Dorothea Margarethe Berghof von hier, N. Friedrich Georg. — Am 17. Jan., dem h. B. und Schuhmachermeister Philipp Balthaser Scherber ein S., N. Adolf Wilhelm. — Am 19. Jan., eine T. der Jacobine Henninger von Münster, A. Höchst, N. Katharine. — Am 6. Jan., dem Spediteur Wilh. Thorn von Diez eine T., N. Auguste Emilie.

Proclamirt: Der h. B. und Schreiner Karl Heinrich Philipp Wilhelm Heuß, ehl. led. hinterl. S. des Zimmermeisters Philipp Heuß zu Breckenheim, und Antoinette Elisabeth Friederike Ernestine Kießling, ehl. led. T. des h. B. und Feilenhauers Joh. Karl Friedrich Kießling. — Der Schneider Friedrich Mohr zu Lorch, ehl. led. S. des Wingers Friedrich Mohr das., und Christine Hartmann von Wisper.

Getraut: Der Mühlenbesitzer Johann Gottfried Theis dahier, B. zu Viebrich, und Philippine Christine, geb. Wiegand, verw. Bücher von Neuhof. — Der Kellner Johann Philipp Eckhard von Schierstein, und Christine Elisabeth Speth von da.

Gestorben: Am 15. Januar, Johanna Amalia, des Kammerdieners Louis Petzsch zu Weilburg We., alt 75 J. 7 M. 5 T. — Am 23. Jan., der h. B. u. Metzgermeister Christ. Friedr. Maier, alt 66 J. 1 M. 17 T. — Am 24. Jan., Amalie, des Tagelöhners Johann Buch von Rös.

nigshofen ehl. L., alt 1 J. 9 M. 28 L. — Am 24. Jan., Jakobine Sophie Schrumpf, des Amtbedieners Johann Ferdinand Schrumpf zu L. Schwalbach ehl. L., alt 29 J. 10 M. 22 L. — Am 24. Jan., Christine, geb. Scheitger, des gew. Steuereintnehmers Adam Horn zu Castell Witw., alt 59 J. 6 M. 17 L. — Am 24. Jan., Mathilde Marie Julie, des h. B. und Schuhmachermeisters Leonhard Kiefewetter ehl. leb. L., alt 9 M. 25 L. — Am 24. Jan., der h. B. und Hutfabrikant Johann Georg Mödel, alt 53 J. 5 M. 7 L. — Am 24. Jan., der h. B. und Pfündner des Civil-Hospitals Johann Philipp Lettermann, alt 72 J. 11 M. 25 L. — Am 25. Jan., der Fuhrknecht Andreas Eckert von Eddersheim, alt 52 J. — Am 25. Jan., Heinrich Karl Emil, des h. B. und Küfermeisters Karl Feit ehl. S., alt 10 M. — Am 26. Jan., der Herzogl. Rechnungskammerrath a. D. Christian Reuscher dahier, alt 66 J. 2 M. — Am 28. Jan., Elisabeth, geb. Schuck, des Bedellen am Herzogl. Real-Gymnasium Johann Kunz Ehefrau, alt 50 J. 3 M. 29 L.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

1 Pfund.

- 4 Gemischtbrod (halb Roggen-, halb Weizmehl), bei Junior 30 fr., Schöll 28 fr.
 3 dto. bei May 15 fr.
 1) dto. bei Hildebrand u. Schweisguth 12 fr., May 10 fr.
 4 Schwarzbrod allg. Preis (49 Bäcker u. Händler) 14 fr. — Bei Fausel, Pauer, Pfeil, Sauereffig, Stritter u. Wibel 13 fr.
 3) dto. bei Ader, Brenner, Birnbaum, Burtart, Erbe, Filbach, Flohr, Gudes, Hartmann, Hild, Hoffart, Kadesch, Lang, Linnenkohl, Laibach, Matern, A. u. M. Müller, Petri, Rüder, Rennbranz, Reppert, Reuscher, Ritter, Straßburger, Schellenberg, F. Schmitt, Schmutzler, Schöll, Schramm, Wagemann, Walther, Wald, Weiz 11 fr., Fausel, Finger, Pfeil, Schirmer, Stritter und Wibel 10 fr., May 10½ fr.
 4 Kornbrod bei Fischer 12 fr., Filbach, May, M. Müller, Reuscher, Rüder und Wagemann 13 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth bei Berger, Brand, Bücher, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, L. Hartmann, Junior, Pauer, F. Machenheimer, Marx, Pfeil, Sauereffig, Scheffel, Schöll, Schweisguth und Wibel.
 b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth bei Berger, Bücher, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, L. Hartmann, Junior, Pauer, F. Machenheimer, Marx, Pfeil, Sauereffig, Scheffel, Schweisguth, Schöll und Wibel.

1 Malter.

2) Mehl.

- Extraf. Vorschuß allgem. Preis 16 fl. — Bei Werner 14 fl. 45 fr., Theis und Wagemann 15 fl. 30 fr., Philippi 17 fl.
 Feiner Vorschuß allgem. Preis 15 fl. — Bei Werner 12 fl. 45 fr., Theis 14 fl., Wagemann 14 fl. 30 fr.
 Weizenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Werner 10 fl. 45 fr., Theis 12 fl. 30 fr., Wagemann 13 fl. 30 fr., Bogler 14 fl.
 Roggenmehl allgem. Preis 9 fl. — Theis 9 fl. 20 fr., Schumacher & Poths 10 fl. 30 fr., Bogler 12 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

- Dahsenfleisch allg. Preis 17 fr. — Bei M. Baum 12 fr., A. Baum 16 fr.
 Kalbfleisch allg. Preis 14 fr. — Bei Krieger u. Schnaas 11 fr., Bücher, Nicolai, Seebold u. Jos. Weidmann 12 fr., Klas u. Renfer 13 fr.
 Hammelfleisch allg. Preis 16 fr. — Bei M. Baum 12, Groos, Krieger, Nicolai, Seebold 15 fr., Frentz jun., Häppler, Sartory 17 fr.
 Schweinefleisch allg. Preis 16 fr.
 Dörrfleisch allg. Preis 26 fr. — Bei Krieger, Kaumann, Klas, Nicolai, Renfer, Schnaas und Seewald 24 fr., A. Baum 28 fr.
 Spickspeck allg. Preis 32 fr. — Bei Bücher 24 fr., L. Kimmel, Schlicht, Schnaas u. Groos 28 fr., Frentz jun., Renfer 30 fr.
 Nierenfett allg. Preis 20 fr. — Bei M. Baum 16 fr., Krieger u. Schnaas 18 fr.
 Schweineschmalz allg. Preis 28 fr. — Bei Carl Baum, Häppler, Dees, H. Kimmel, H. Cron, Klas, Krieger, Renfer, Chr. Ries Witwe., R. Ries, Schlicht, Seebold, Weidmann, Jos. Weidmann, Wengandt 24 fr., Sartory 20 fr., Schreibweiß 30 fr.
 Bratwürst allg. Preis 24 fr. — Bei Carl Baum, Klas, Krieger, Renfer, Schnaas 22 fr.
 Leber- oder Blutwürst allg. Preis 14 fr. — Bei Carl Baum, Bücher, Edingshausen, Häppler, Dees, Fausel, Kaumann, Klas, Schreibweiß, Weidmann, Jos. Weidmann u. Wengandt 12 fr., L. Kimmel 10 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 26) 1. Februar 1864.

Sprudel.

Montag den 1. Februar 1864

Sitzung im Sprudel-Saal.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

65

Der Vorstand.

Montag den 1. Februar 1864 Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

in der Aula des Gymnasiums (Louisenplatz 4)

Fünfte Soirée für Kammermusik

der Herren

Baldenecker, Scholle, Kahl und Fuchs,

unter gefälliger Mitwirkung des Herrn **Arnold.**

Program m.

- 1) Quartett von Haydn. (A-dur.)
- 2) Quintett von Mozart. (G-moll.)
- 3) Quartett von Beethoven. (C-dur, op. 59.)

Einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und E. Wagner'schen Musikalienhandlung. 756

Casinosaal (Friedrichstr.).

Freitag den 19. Februar 1864, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Dritte und letzte Soirée für Kammermusik

gegeben von den Herren

J. H. Bonewitz, Concertm. C. Fischer und C. Hom.

PROGRAMM.

1. Sonate für Klavier und Violoncello. G-moll, op. 65. Chopin.
2. Trio für Klavier, Violine und Cello. C-moll, op. 66. Mendelssohn.
3. Sonate für Klavier und Violine. E-moll, op. 73. Raff.
4. Quintett für Klavier u. Streichinstrumente. Es-dur, op 44. Schumann.

Billets à 1 fl. 15 kr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Wagner und Abends an der Kasse zu haben. 389

Announce.

Nachdem die von Unterzeichnetem vertretene **Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsanstalt Teutonia** in Leipzig neue, durch außerordentliche Billigkeit sich auszeichnende Tarife veröffentlicht hat, empfiehlt sich derselbe zur unentgeltlichen Vermittelung von Renten- u. Capital-Versicherungen aller Art. Eine Capitalversicherung unter Verzicht auf Dividende von 100 Thlr., beim Tode zahlbar, kostet je nach dem Alter jährlich: bei 20 Jahr 1 Thlr. 17 Ngr. 3 Pf., bei 30 Jahr 2 Thlr. 3 Ngr. 2 Pf., bei 40 Jahr 2 Thlr. 25 Ngr., bei 50 Jahr 4 Thlr. 2 Ngr. 8 Pf.

Wiesbaden.

Heinrich Ried, Langgasse 14,
Agent der Teutonia.

1280



Für 48 Kreuzer

Schwarzwälder Uhren,

regulirt sammt Gewicht;

dieselben mit **Wecker** 1 fl.; große **Haus-Uhren** mit Schlagwerk 2 fl.; große **Nagel-Uhren** mit Federzug 6 fl.; neusilberne **Taschen-Uhren** 3 bis 4 fl. nur bei

Conrad Martin, Uhren-Handlung,

Augustinerstraße 59. **Mainz.** Augustinerstraße 59.

Franko-Versendungen werden gegen Postnachnahme besorgt.

861

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl. 27 1/2 fr.,
Silione per Flasche 1 fl. 45 fr.,
Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.,
Warterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei
 706 **G. A. Schröder**, Hoffriseur, Webergasse 15.

Oelfarben

in allen Sorten, zum Anstrich fertig, Möbel-, Buchbinder- und Fußbodenglanz-lacke, sowie Pinsel in größter Auswahl empfiehlt

Anton Roth, Goldgasse 8. 1568

Eine Metall-Drehbank wird zu kaufen gesucht.
Von wem, sagt die Exped. 1587

Ein gut erhaltener **Flügel** von sechs und einhalb Octaven wird billig abgegeben **Kapellenstraße 19.** 1268

Eine Eselin,

frischmelkend, welche gute Milch gibt, wird zu kaufen gesucht von

Martin Jordan, Reichhof in Mainz. 1548

1/3 **Warterreloge A**, Vorderst, ist abzugeben. **Nah. Exp.** 1501

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier, Heidenberg No. 13, als **Bäcker** etablirt habe.

Für gute und geschmackvolle Waare werde ich stets Sorge tragen und bitte um geneigten Zuspruch. 1269

Wiesbaden, 25. Januar 1864.

Wilhelm Junior.

Seidenzeuge, per Stab 1 fl. 45 fr.

in schwarz, schwarz u weiß und bunt farirt, habe ich wieder eine große Auswahl erhalten. **Lazarus Fürth**, Pongasse 45. 1457

Alle in das **Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft** einschlagende Artikel, nebst vollständigem **Schuhlager** empfiehlt

941

G. Rach, Neugasse 11.

Beste Saarbrücker Weinflaschen

in allen Sorten, hübsch profitabel geacht, empfiehlt zur geneigten Abnahme

1545

Ebr. Fassbinder, kl. Burgstraße 1.

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen

von vorzüglicher Qualität können fortwährend bezogen werden.

G. D. Linnenkohl. 951

Beste Qualität Ruhrkohlen

sind durch die Herren **F. M. Ritter** und **Wilh. Kilmach** das gemessene Maister zu 1 fl. 24 fr. aus dem Schiff in Schierstein zu haben bei

Wilh. Kimpel aus Gauh. 18779

Michelsberg 3

sind fortwährend trockene **Lohfächer** und **Feingemachtes Holz** zu haben, auch werden Bestellungen auf ganze, halbe und viertel Klafter buchenes Scheitholz entgegengenommen und billigt besorgt. 952

Bei **Daniel Kraft**, Schwalbacherstraße 1, ist fortwährend buchenes **Scheitholz** in halben und ganzen Klaftern zu haben. 1588

Mein Haus am Kranzplatz ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

1306

F. Wittlich.

Es sind mehrere größere und kleinere **Häuser** zu verkaufen. Näheres bei **C. Baum**, Kapellenstraße 31. 945

Ein **Landhaus** mit großem Garten und mehreren Bauplätzen, nahe bei der Stadt, sind unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch

Ph. Seebold. 1275

Französischen Unterricht und Conversation von einer Französin, die der deutschen und englischen Sprache mächtig ist, Kapellenstr. 4. 962

Pompiercorps.

Die Mitglieder des Corps werden hierdurch benachrichtigt, daß Samstag den 6. Februar Abends 8 Uhr in dem Taunus-Hotel ein Ball stattfindet.

Die in Umlauf gesetzte Subscriptionsliste besagt das Nähere.

1527

Die Ball-Commission.

Bürger-Schützen-Corps.

Montägige gesellige Zusammenkunft bei Herrn Demme im Felsenkeller, Taunusstraße. 1589



Hört Ihr Narren, was Euch freut!

Denn für Euch bin ich bereit,

Einen Ball in's Himmel's Saal

Zu halten den 7. Februar.

Geben die Herren 36

Und die Damen sind so freundlich,

Zahlen 18 Kreuzer mir,

Zeigt man ihnen nicht die Thür.

Und die Eltern die mit kommen,

Werden unentgeltlich aufgenommen;

Kirchgass' No 20 sind die Karten,

Die von heute auf Euch warten,

Michelsberg in Knefel's Laden

Sind die Karten auch zu haben.

Drum Ihr Narren groß und klein,

Find' Euch bei **Louis Häuser** ein.

1590

In Folge ihrer vorzüglichen Wirkung gegen catarrhalische Hals- und Brustbeschwerden, Husten und Heiserkeit nehmen die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

unter allen ähnlichen Hausmitteln bis jetzt den ersten Rang ein.

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen und die zuerkannten Preis- und Ehren-Medaillen sind hiervon thatsächliche Beweise.

Obige rühmlichst bekannte Brust-Bonbons sind in Original-Paketen mit Gebrauchs-Anweisungen à 14 fr. stets vorrätig in **Wiesbaden** bei **Chr. Nibel Wittwe** und bei **F. L. Schmitt**, in **Biebrich** bei **J. R. Lembach**. 205

Beste englische Austern

frischester Qualität

in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$ Tönnchen treffen täglich ein bei

F. C. Hænlein Sohn in Mainz
am Fischthor.

17972

Rauchfleisch 28 fr.,

Frankfurter Bratwürstchen à 4 fr.,

W. Joh. Hetzel, Schachtstraße 11.

1591

Frische Göttinger Würste

empfiehlt

A. Schirmer, Markt. 1592

Notiz für unsere verehrlichen Abonnenten.
Da der **Bazar** vierteljährlich nur 12mal erscheint, so wird diese Woche keine Nummer ausgegeben.

L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung,
Langgasse 27.

Exemplare der großen 113
Fischer'schen Wandkarte
von Nassau
werden zu kaufen gesucht von
Jurany & Hensel, Wiesbaden.

Kirchen-Gesangverein. Heute Aben 8 Uhr Probe. 1593
A.

Kalbfleisch,
erste Qualität, das Pfund zu 11 Kreuzer, sowie **Nierenfett** das Pfund zu 18 Kreuzer empfiehlt
1530 Metzger **J. Schnaas**, Kirchgasse 29 im Nonnenhof.

Rindfleisch
erste Qualität per Pfund zu 12 kr. ist fortwährend zu haben bei
18602 **M. Baum**, Neugasse 13.

Ein 4 1/2 öhmig **Taf** in Eisen, sowie **Packfässer** sind billig zu verkaufen bei
Anton Roth, Goldgasse 8. 1568

Ein sehr guter **Keller** unter dem Hause Heidenberg 10 ist zu verkaufen oder zu vermietthen. Auskunft ertheilt die Exped. 796

Sen, Spreu, alle Sorten **Stroh** und ein Haufen guter **Ruhmist** ist zu verkaufen Steingasse 8. 1439

Bei Unterzeichnetem sind junge **Obstbäumchen** zu haben.
939 **H. Mäckler**, Friedrichstraße 18.

Röderstraße 17 sind **Vogelshecken** und ein **Schweizerhaus** billig zu verkaufen. 1497

Ein kleiner feuerfester **Cassaschrank** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 1547

Verloren
ein **Wickelband** von weißer Vigonia-Wolle, von der Schwalbacherstraße, Rheinstraße, Wilhelmstraße bis zum Kranzplaze. Man bittet gegen Belohnung abzugeben Schwalbacherstraße 23. 1594

Vergangenen Freitag Nachmittag wurden vom Kloster bis in die Stadt zwei neue wollene **Pferdedecken** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine gute Belohnung Taunusstraße No. 9 abzugeben. 1595

Eine Dame, welche französisch spricht, kann in einer anständigen Familie zu 30 fl. per Monat ein Zimmer mit Kost erhalten. Näh. in der Exped. 1510

Ein großer runder **Damen-Bisampelz** ist am Freitag Abend durch die Kirchgasse bis in die obere Louisenstraße verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen gute Belohnung in der Exped. abzugeben. 1596

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches gut kochen und gute Zeugnisse vorzeigen kann, wird gesucht. Näheres Louisenplatz 1, 2r Stock. 1516

Une Allemande, qui parle bien anglaise, désire se placer pour des enfants pas trop petits ou pour demoiselles. G. W. 1449

Ein gewandtes anständiges Frauenzimmer, erfahren in allen weiblichen, häuslichen Arbeiten, sucht ein Engagement. Dasselbe spricht sehr gut englisch und französisch. M. G. 1450

A german Ladiesmaid, good dressmaker and needlewomen accustomed to serve english Ladies, wishes a place. She understands a little english cooking. Briefliche Offerten bittet man gefälligst in der Exped. d. Bl. unter Chiffre G. G. niederzulegen. 1451

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse hat, sucht einen Dienst. Zimmermädchen, welche in Hotels waren, können Stellen erhalten durch mein Bureau.

Frau Pettermann, Faulbrunnenstraße 1. 1597

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auch im Nähen geübt ist, wünscht eine passende Stelle. Näheres zu erfragen Goldgasse 16, eine Stiege hoch. 1598

Eine gewandte perfekte Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näh. bei Frau Petri, kl. Weberg. 5. 1599

Eine perfecte Köchin wird ges. Hainernweg 1. 1601

Zwei Küchenmädchen und ein Hausmädchen werden für eine Restauration gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 1602

Ein starkes Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gesucht Metzgerg. 15. 1603

Offene Stelle. Auf einem größern im Preussischen belegenen Braunkohlenwerke findet ein **an Thätigkeit gewöhnter umsichtiger sicherer Mann** dauernde Anstellung als Aufseher und zur Besorgung leichter schriftlicher Arbeiten, einfache Buch- und Rechnungsführung. — Ohne Fachkenntnisse zu bedingen, gewährt der Besitzer ein **Jahreseinkommen von 600 Thlr.** und bei Zuverlässigkeit noch eine gute Lantième (ca. 200 Thlr.) Reflectanten belieben sich zu wenden an den Beauftragten J. Holz in Berlin, Fischerstraße 24. 1604

In ein Weißwaaren- und Sticerei-Geschäft wird ein braver junger Mann, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, als Lehrling gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1605

Ein Arzt oder sonst Jemand, mit der Anwendung des animalischen Magnetismus vertraut, wird gesucht. Näh. Exped. 1518

Ein gewandter Hausbursche wird gesucht Mauritiusplatz 1. 1563

Hainernweg 1 wird ein tüchtiger Kutscher gesucht. Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. 1520

13-14000 fl. werden gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Exped. 1564

7600 fl. werden auf erste Hypothek und gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf den 1. April d. Js. zu leihen gesucht. Wo, sagt d. Exped. 461

140 fl. Vormundschaftsgeld ist auszuleihen. Näheres Röderallee 8. 1376

Bleichstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung mit allen Bequemlichkeiten an eine stille Familie auf 1. April zu vermiethen. Näheres zu erfragen im Hinterhaus daselbst. 1473

Dogheimerstraße 31 ist der untere Stock, aus 4 ineinandergehenden Zimmern, nebst geräumiger Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör bestehend, zu vermieten und kann sogleich oder den 1. April bezogen werden. 1259

Leberberg No. 1

eine Wohnung, enthaltend 1 kleinen Salon, 1 Esszimmer, 3 Schlafzimmer mit 6 Betten, 1 Küche im 2. Stock, mit schönster Aussicht zu 40 fl. per Monat zu vermieten. Auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 20

Röderallee 28 ist eine Dachstube nebst Alkoven zu vermieten. 1459

Schachtstraße 23 im zweiten Stock ist ein Logis von 2 Zimmern, Dachkammer, Küche Keller, Holzstall zu vermieten. 1486

Schwalbacherstraße 11 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 633

Al. Webergasse 5 ist ein heizbares, möbliertes Mansardzimmer zu vermieten. 1488

Röderallee 6 im 2. Stock 1-2 möblierte Zimmer zu vermieten. 1606

In meinem Vorderhause vorn an der Platter Chaussee ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und sonstigem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten; sodann ein vollständiges Dachlogis an eine stille Familie auf den 1. April. August Baum. 1461

Zu vermieten.

In meinem Hause ist ein Laden mit Cabinet auf 1. April zu vermieten.

H. Sulzer, große Burgstraße 10. 752

Am Heidenberg bei Rufus Walther ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten, auch ein Gärtchen, bis zum 1. April anderweit zu vermieten. 121

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Saalgasse 30. 1607

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Al. Schwalbacherstraße 5. 1608

Nachträglich

dem lieben C... W... von H... die herzlichsten Glückwünsche zu seinem gestrigen Geburtstage von ? 1609

Katholische Kirche.

Dienstag den 2. Februar.

Vormittags: Erste heil. Messe 6½ Uhr. Militärgottesdienst 7½ Uhr. Hochamt mit Predigt, vor demselben Kerzenweihe, 9½ Uhr. Letzte heil. Messe 11½ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Herz-Maria-Bruderschaft; nach derselben und nach den hh. Messen am Mittwoch die übliche Halssegnung.

Schleswig-Holstein.

Nachweise.

An freiwilligen Beiträgen für die obenbezeichnete Sache sind bis heute bei mir gezeichnet und theilweise eingezahlt:

- 1) An einmaligen Beiträgen 1731 fl. 18 fr.
- 2) An monatlichen Beiträgen 337 fl. 57 fr., also für 1 Jahr 4055 fl. 24 fr.

Total 5786 fl. 42 fr.
G. W. Käsebie.

Wiesbaden, den 29. Januar 1864.

Ein verlorenes Leben.

Erzählung von Fr. Willibald Wulff.

(Fortsetzung aus No. 24.)

„Dessenungeachtet aber bekümmert sich der Graf um Alles, was hier geschieht. Ist mirs auch nicht ganz recht, daß das alte Schloß ein anderes Gesicht bekommen hat; man trennt sich aber nicht gern von Gegenständen,

die einem während so vieler Jahre liebgeworden sind," fügte er, gleichsam als Entschuldigung hinzu, "so muß ich der Wahrheit ihr Recht geben und sagen, daß erst seit der Anwesenheit des Herrn Grafen alles das geschehen ist, was Sie bei Ihrer Ankunft in Erstaunen gesetzt hat. Der arme Herr thut mir leid, was hat er denn eigentlich von seinem Leben."

Mathilde antwortete nicht. Sie hatte sich abgewandt, um dem Alten ihre Bewegung zu verbergen.

"Gibt es kein Mittel, Joseph, diese Melancholie zu verschreiben?" fragte sie nach einer Weile.

"Ich fürchte, daß keine existirt," entgegnete der Alte. "Ich habe vergeblich versucht, ihn aufzuheitern. Allerdings ist es mir gelungen, ihn auf Augenblicke seiner finsternen Schwermuth zu entreißen, aber das hält niemals lange an."

"Er thut Alles um mich glücklich zu machen," sagte das junge Mädchen traurig. "Kaum, daß ich einen Wunsch ausspreche, so ist er auch schon erfüllt. Er hat mich, die arme verlassene Waise, in sein Haus genommen; er hat mich den Verlust meines Vaters vergessen gemacht. O Joseph, mein Leben gäbe ich hin, wenn ich ihn wieder froh und heiter sehen könnte."

Es lag ein so herzlicher Ausdruck in den Worten des jungen Mädchens, daß der Alte gerührt ihre Hand erfaßte und an seine Lippen preßte.

"Du weißt nicht Alles, Joseph, ich kann Dir's nicht sagen, wie er für mich gesorgt hat. Ein Vater hätte nicht liebevoller handeln können, als er an mir gehandelt hat."

Während Mathilde dies sagte, füllten sich ihre Augen mit Thränen und nur mit Mühe unterdrückte sie ein Schluchzen.

"Ich weiß Alles, liebes Fräulein," entgegnete der Alte mit einem trüben Lächeln. "Ich war ja der Vertraute des gnädigen Herrn."

"Er muß meinen seligen Vater sehr geliebt haben, daß er sich meiner so uneigennützig angenommen hat?"

"Ihr Vater war der beste Freund Seiner gräflichen Gnaden, davon kann ich erzählen. Schon als Knaben hielten sie große Stücke aufeinander, obgleich der Graf um viele Jahre jünger war, als ihr Vater. Später als Jünglinge waren sie längere Zeit getrennt, aber ihre Freundschaft erlosch nicht."

Das Mädchen hatte ihm aufmerksam zugehört.

"Der Graf ist ein herrlicher, edler Mann," flüsterte sie kaum hörbar.

"Ja das ist er!" rief der alte Diener begeistert aus, "hier in der ganzen Gegend liebt und verehrt man ihn, aber er verdient es auch; denn wo irgend ein Unglück hereingebrochen ist, da ist er der Erste, welcher hilft. O, liebes Fräulein wie viele Thränen hat er schon getrocknet. Er ist der Vater seiner Unterthanen."

Dieses begeisterte Lob des schlichten Alten that dem jungen Mädchen unendlich wohl. Es war ihr zu Muthe, als müßte sie ihn umarmen und ihm danken für diese Worte, welche sie mit hoher Freude erfüllten. Und doch hätte sie in diesem Augenblick weinen mögen. Sie war sich selbst nicht klar über das Gefühl, welches sie schon seit längerer Zeit besaß. Bis vor wenigen Wochen stets froh, ja beinahe übermüthig, war sie plötzlich wie umgewandelt. Bis dahin hatte sie nur gelacht und gescherzt, jetzt stellten sich Stunden ein, in denen sie ernst und traurig war und sich absonderte von ihren Freundinnen. Das Naturell des jungen Mädchens war ein durchweg heiteres und frisches und es erschien deshalb um so unerklärlicher, daß sie sich zuweilen einer Wehmuth überließ, welche ihr früher fremd gewesen war. Sie begann sich mit ihrem Schicksal zu beschäftigen. Ihre frohe Laune schwand immer mehr, ihr Antlitz zeigte häufig Spuren von Thränen und tiefe Seufzer, welche wiederholt, wenn sie sich unbeachtet glaubte, über ihre Lippen drangen, gaben von einer Umwandlung in ihrem Innern Kunde. (Fortf. f.)